

## Der Veranstalter

DIGNITAS Academy ist eine Initiative des Vereins DIGNITAS – Menschenwürdig leben – Menschenwürdig sterben.

Ziel sind die Förderung von Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie die Wissensvermittlung zur Sicherung der Lebensqualität im Zusammenhang mit Alter und Krankheit, Suizidversuchsprävention, Selbstbestimmung und Wahlfreiheit im Leben und am Lebensende. Dabei geht es primär um umfassende Information und ergebnisoffene Auseinandersetzung mit Themen, die unsere Gesellschaft bewegen.



**(un)erwartet**  
**(un)angekündigt**  
**(un)vorbereitet**



Was geschieht mit uns, wenn der Lebensfaden eines geliebten Menschen endet?

## Öffentliches Podiumsgespräch

Mittwoch, 3. Oktober 2018  
18.30 bis 20.30 Uhr

Gelber Saal, Volkshaus  
Stauffacherstrasse 60  
8004 Zürich

DIGNITAS Academy  
Postfach 17  
8127 Forch  
info@dignitas-academy.ch  
www.dignitas-academy.ch

Mit freundlicher Unterstützung von



## Worum es geht

Der Tod eines nahestehenden Menschen macht immer betroffen. Was passiert mit uns, wenn sich jemand unangekündigt das Leben genommen hat? Wenn wir jemanden durch seine letzten Tage, vielleicht Wochen oder Monate, begleiten und langsam sterben sehen? Und wie gehen wir damit um, wenn der Todeszeitpunkt schon im Voraus bekannt ist?

Wut, Schock, Trauer, Schuld, Scham, Dankbarkeit, Erleichterung, Taubheit. Welche Gefühle stellen sich ein? Wie gehen wir mit ihnen um? Macht es überhaupt einen Unterschied, ob wir den Tod kommen sehen oder nicht? Ob wir Zeit haben, uns vorzubereiten? Und falls ja, dann wie?

Das Podiumsgespräch geht diesen Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln auf den Grund.

## Programm

18.00 Uhr	Türöffnung
18.30 Uhr	Veranstaltungsbeginn
ab ca 20.00 Uhr	Apéro und informeller Austausch

## Anmeldung und Kosten

Der Anlass ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Unkostenbeitrag von CHF 20.00 kann vor Ort bezahlt werden.

## Podiumsteilnehmende

**Hans Märki**, Software-Entwickler

Hans Märkis Vater entschied sich für Sterbefasten. Sein Sohn begleitete ihn bis zu seinem Tod und erzählt, wie Vater, Mutter und Geschwister diese traurige, aber sehr kraftvolle Zeit erlebten.

**Marianne Pletscher**, Dokumentarfilmerin, Buchautorin und Dozentin.

Ihre Erfahrung nach dem Suizid ihres Partners verarbeitete Marianne Pletscher unter anderem im 2011 erschienenen Dokumentarfilm „Dein Schmerz ist auch mein Schmerz“.

**Monika Probst**, Ökonomin und Journalistin

Monika Probst teilt ihre Erfahrungen im Umgang mit dem geplanten Tod. Sie begleitete ihren Vater in den Freitod und verlor fast gleichzeitig ihre Mutter.

**Jörg Weisshaupt**, Gründer von trauernetz.ch und nebelmeer.net; Vorstandsmitglied Ipsilon und Forum für Suizidprävention und Suizidforschung Zürich (FSSZ)

Jörg Weisshaupt berichtet über seine Erfahrungen mit betroffenen Angehörigen und wie sie in der Verarbeitung des Verlusts unterstützt werden können.

Moderation

**Dorothe Kienast**, dok-Kommunikation. Juristin, Medienfachfrau, Mediatorin und Erwachsenenbildnerin

Als erfahrene Moderatorin sorgt Dorothe Kienast dafür, dass die relevanten Themen vertieft zur Sprache kommen.

Unser Gast im Publikum

**Dr. Regula Gasser**, Psychologin und Theologin, palliative zh + sh